

## Jessie van der Pütten

---

**Von:** Somla, Michael <Michael.Somla@universa.de>  
**Gesendet:** Donnerstag, 2. April 2020 22:51  
**An:** Somla, Michael  
**Betreff:** uniVersa - kurz & bündig - 06/2020 - Aktuelles aus der Leben Sparte (spezielles beitragsfreies Ruhen, Chancen & Risiken, Zuzahlungen und Kostenführerschaft der uniVersa in der FRV)  
**Anlagen:** Marktüberblick FRV Top 20 - Herbst 2019.pdf; Gut zu Wissen.pdf; Guenstige Fondspolices-Anbieter 03.2020 - 100 EUR - 30 Jahre.pdf; LVF-004 Antrag auf Zuzahlung 2020.pdf; LVF-002 03.20\_Antrag auf beitragsfreies Ruhen\_gültig bis 30.06.2020.pdf; DAX-Rendite-Dreieck 50 Jahre Sparplan - Stand 31.12.2019.pdf; DAX-Rendite-Dreieck 50 Jahre Einmalanlagen - Stand 31.12.2019.pdf  
**Priorität:** Hoch

Sehr geehrte Vertriebspartner (w, m, d) unter der Sonne des Herrn,

wir leben in seltsamen Zeiten.

Im letzten Jahr was das Thema **Nachhaltigkeit im Sinne der Natur** das beherrschende Thema.

Zwischenzeitlich ist es das **Corona Virus** und die damit verbundenen Folgen.

Während die einen Kunden nun Ihre Beiträge nicht mehr bezahlen können und um Ihre Gesundheit, um Ihre Arbeitsplätze und Existenzen bangen, freuen sich die andern Kunden über den gefallenen Aktienmarkt, da Sie nun Investments 30% bis 40% günstiger einkaufen können als das noch vor 8 Wochen der Fall gewesen ist.

1. Wir lassen Ihre Kunden und Sie nicht im Regen stehen – Beiträge zu Rentenverträgen oder zu SBU-Verträgen, die wegen Kurzarbeit oder Liquiditätsengpässen im Augenblick nicht mehr bedient werden können, können bis zu 6 Monaten beitragsfrei ruhen. Es entsteht im ersten Augenblick auch zunächst kein Storno für Sie. Ggf. dann im Nachgang in 6 Monaten, wenn der Vertrag endgültig nicht mehr bedient werden kann oder reduziert werden muss. Den Antrag auf das spezielle beitragsfreie Ruhen finden Sie anbei. Natürlich hoffen wir alle, das wir so schnell wie möglich wieder zur Normalität zurückkehren können, wie auch immer diese dann künftig aussehen mag...
2. In den letzten 6 Wochen hat der DAX in der Spitze bis zu 40% verloren (13.783,9 Punkte am 17.02.2020). Zwischenzeitlich erfolgte eine kleine Erholung. Wie sich die Märkte nun weiterentwickeln hängt ganz entscheidend davon ab, ab wann wir nach CORONA wieder „arbeiten“ dürfen und wie schnell wir unsere vielfach Export-lastigen Unternehmen wieder hochfahren können.

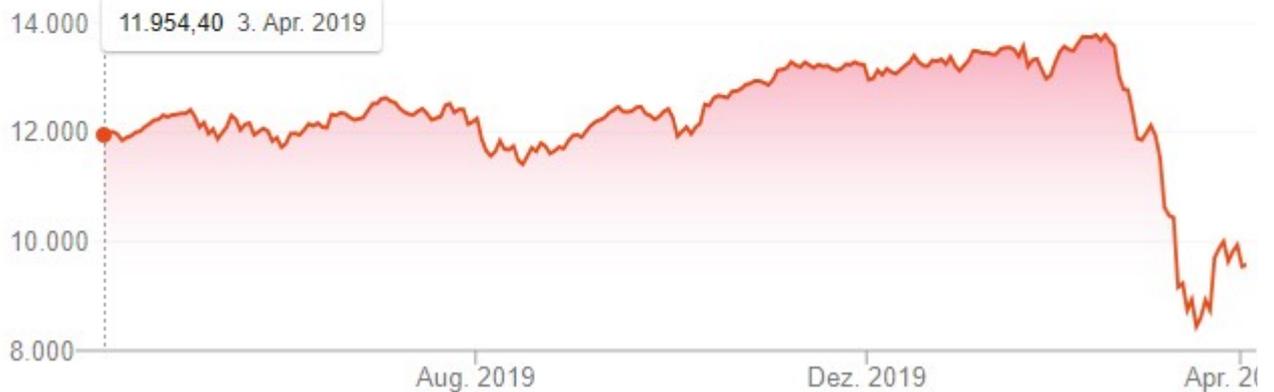
## Marktbericht > DAX Performance Index

INDEXDB: DAX

**9.570,82** +26,07 (0,27 %) ↑

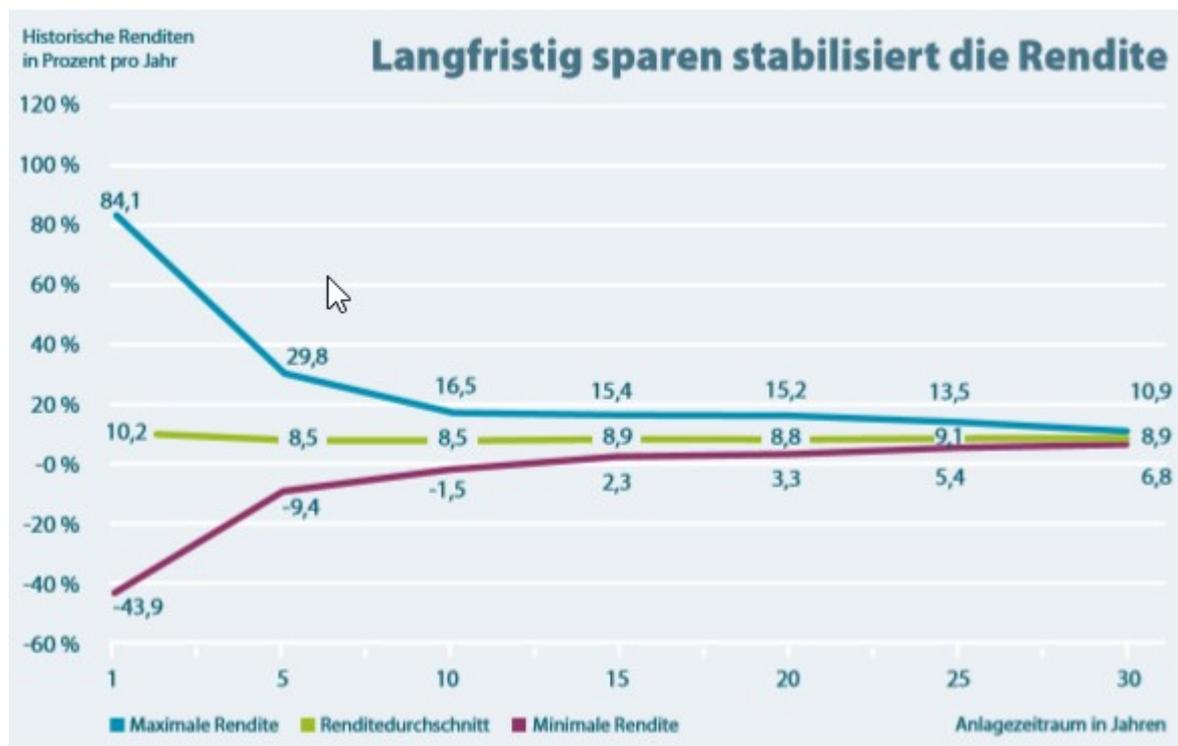
2. Apr., 17:45 MESZ · Haftungsausschluss

1 Tag    5 Tage    1 Monat    6 Monate    YTD    **1 Jahr**    5 Jahre    Max.

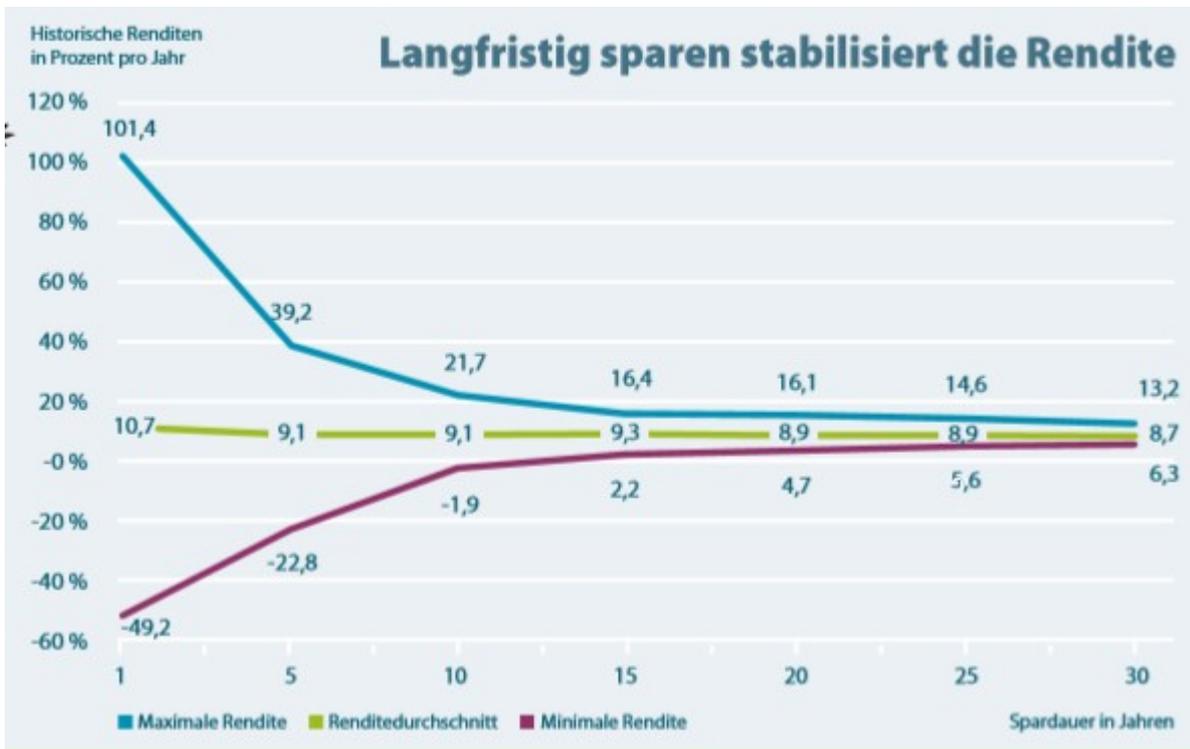


3. Auf lange Sicht (Anlagehorizont > 15 Jahre) gab es in den letzten Jahrzehnten keinen einzigen Zeitraum / Anlagehorizont der eine Verlustperiode länger als 15 Jahre hervorgebracht hätte (siehe die beiden DAX Renditedreiecke vom DAI – Stand 31.12.2019)

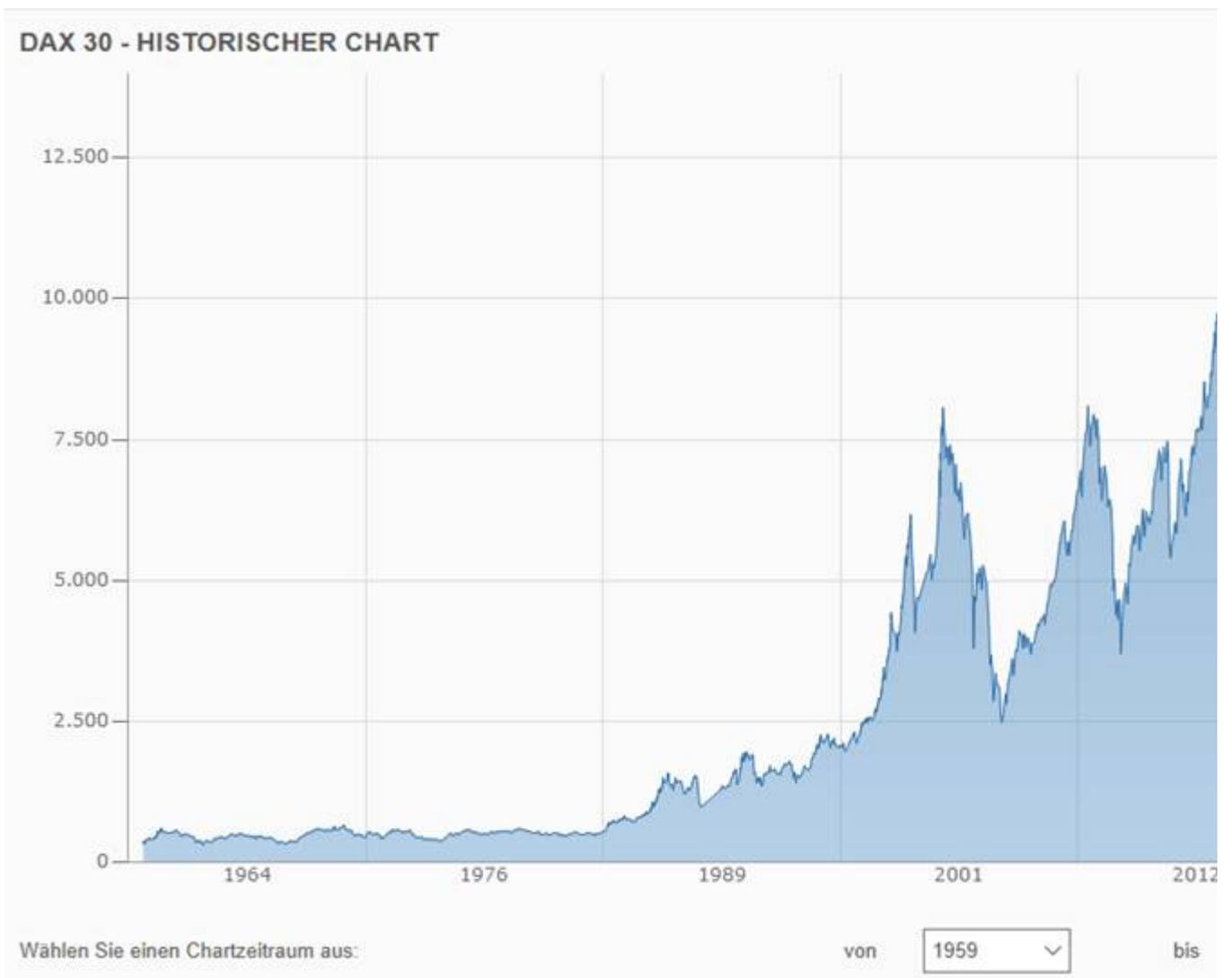
### Für Einmalanlagen:



### Für monatliches (ratierliches) Sparen:



Dax Entwicklung von 1959 – 2020:



4. In den letzten 2,5 Wochen wurden alleine in meinem südbayrischen Organisationsbereich (ca. 400 Vertriebspartner) 3,25 Mio LV-Einmalbeiträge in die topInvest FRV der uniVersa investiert. Das Produkt gibt es mit max. 90% endfälliger Garantie oder ohne Garantie. Häufig waren es auch Zuzahlungen zu bereits bestehenden Verträgen. Die Anlagesummen lagen im Einzelnen zwischen 3.000,- EUR bis hin zu 250.000,- EUR in der Spitze. **Den günstigsten Zeitpunkt für den Einstieg wird man ohnehin niemals erwischen.** Wenn Sie aber Kunden mit hohen Cash-Positionen auf dem Girokonto haben (deep pocket customers) ist jetzt sicher ein günstiger Einstiegszeitpunkt. Verglichen mit dem historischen DAX - Höchststand Mitte Februar 2020 alle mal.

Des öfteren wurde in den letzten Tagen auch die monatliche Sparrate von Fondspolice erhöht. Im Augenblick überwiegen die Zuzahlungen / Einmalbeiträge und Beitragserhöhungen im Gegensatz zu den Anträgen auf beitragsfreies Ruhen um ein Vielfaches.

**Tipp um „Schwankungs-Risiko“ herauszunehmen:**

**Es besteht die Möglichkeit größere Einmalanlagen von bspw. 100.000,- EUR in 10 oder 20 kleinere Tranchen aufzuteilen (temporärer cost average Effekt), die dann wöchentlich, alle 2 Wochen oder alle 4 Wochen einbezahlt werden (Anlaufmanagement / Einstiegsmanagement / Risikomanagement).**

5. Die uniVersa hat bei den Brutto-Police die **günstigsten Effektivkosten** sowie die **günstigsten Gesamtkosten**, insbesondere bei der Kombination mit ETFs. Das macht sich dementsprechend auch in den **überdurchschnittlich hohen Ablaufleistungen zum Vorteil Ihrer Kunden** bemerkbar. Dies gilt insbesondere bei Laufzeiten von größer 20 Jahren sowie auch bei Einmalbeiträgen / Zuzahlungen. Dies gilt für Produkte der Schicht 1 (Basis Rente FRV / Rürup Rente FRV) sowie auch für Produkte der Schicht 3 (Fonds-Rente privat).

**Tipp bezüglich der Optimierung des Endalters:**

**Viele Ihrer Kolleg(Inn)en, insbesondere diejenigen die eng mit Steuerberatern zusammenarbeiten, beraten die Verträge mit einer Beitragszahlungsdauer von 67 Jahren und einem Endalter von 85 Jahren.**

**Diese Konzeption hat 3 große Vorteile:**

**A, Sie bleiben auch im hohen Alter am Kapitalmarkt investiert**

**B, Kapitalentnahmen sind bei der uniVersa gebührenfrei und stornoabschlagsfrei jederzeit möglich, im restlichen Wertguthaben müssen lediglich 2.500,- EUR verbleiben**

**C, um Ihren persönlichen Steuersatz im Alter nicht unnötig ansteigen zu lassen, kann Ihr Kunde im Rahmen des Halbeinkünfteverfahrens ab 1.000,- EUR jederzeit steuerotimiert Teil-Kapitalentnahmen durchführen (quasi ein Rentenkonto mit flexiblen Entnahmemöglichkeiten)**

Bei Fragen stehe ich Ihnen jederzeit gern zur Verfügung.  
Vom 06.04.2020 bis zum 19.04.2020 befinde ich mich im Urlaub.

Ich wünsche Ihnen Beste Gesundheit, Zuversicht, Positivität und ein schönes Osterfest im Kreise Ihrer Lieben.

Freundliche Grüße



i.A. Michael Somla

Betriebswirt VWA  
Zertifizierter Vertriebscoach

## Bezirksdirektor für freie Vermittler und Mehrfach-Generalagenten

Landesdirektion Makler Mitte-Süd  
Köln, München, Nürnberg  
Telefon: +49 89 23728 131  
Telefax: +49 911 5307 4678  
Mobil: +49 151 65906342  
[michael.somla@universa.de](mailto:michael.somla@universa.de)

Online immer für Sie erreichbar [www.universa.de](http://www.universa.de)



### Hinweis zur Datensicherheit

Bei der unverschlüsselten Datenübertragung über das Internet ist die Vertraulichkeit sensibler, personenbezogener Daten gegenüber Dritten nicht gewährleistet. Übermittelte Daten können von Unbefugten zur Kenntnis genommen und eventuell sogar verfälscht werden. Die Authentizität des Absenders ist nicht gewährleistet und es ist möglich, von den Nutzern Kommunikationsprofile zu erstellen. Wir empfehlen Ihnen daher, wenn Sie uns schützenswerte Informationen, wie personenbezogene Daten und solche, die einem Berufsgeheimnis unterliegen, übersenden wollen, uns postalisch, per verschlüsselter E-Mail oder per Telefax zu kontaktieren. Sensible Informationen mit hohem Vertraulichkeitsgrad - d. h. sämtliche personenbezogene Daten - werden nicht per unverschlüsselter E-Mail an Sie übermittelt.

### Hinweis zu Vertraulich- und Rechtsverbindlichkeit

Der Inhalt der erhaltenen E-Mail ist vertraulich zu behandeln und ausschließlich für den bezeichneten Empfänger bzw. dessen Vertreter bestimmt. Sollten Sie nicht der für unsere Nachricht vorgesehene Empfänger sein, so bitten wir Sie, sich mit dem Absender dieser E-Mail unverzüglich in Verbindung zu setzen, die empfangene E-Mail mit allen Anlagen aus Ihrem System zu löschen sowie ggf. existierende Ausdrücke zu vernichten. Der Inhalt dieser E-Mail ist nicht rechtsverbindlich. Eine rechtsverbindliche Bestätigung erhalten Sie gerne auf Anfrage in schriftlicher Form. Eine Veröffentlichung, Vervielfältigung oder Weiterleitung des Inhaltes dieser E-Mail ist nur nach unserer vorherigen schriftlichen Einwilligung gestattet.



# Antrag auf Zuzahlung zu einer Rentenversicherung

LVF-004 01.20

Versicherungsnummer

--	--	--	--	--	--	--	--	--	--

SEPA-  
Lastschriftmandat

Bitte buchen Sie den oben genannten Zuzahlungsbetrag von dem zum Vertrag hinterlegten Abrufkonto ab.

Überweisung

Ich überweise den Zuzahlungsbetrag auf folgendes Konto der uniVersa Lebensversicherung a.G.:

Commerzbank AG Nürnberg  
IBAN: DE42 7608 0040 0201 6977 00 (BIC: DRESDEFF760)

Bitte geben Sie als Verwendungszweck Ihre Versicherungsscheinnummer an.

Hinweis: Geht der Zuzahlungsbetrag erst nach dem gewünschten Zuzahlungszeitpunkt bei uns ein, wird die Zuzahlung zu dem Monatsersten verbucht, der auf den Geldeingang folgt.

Ort	Datum	<input type="text"/>
		<input type="text"/>
AV-Nr.		<input type="text"/>
Dokubogen-Nr.		<input type="text"/>

**Bitte beachten Sie auch unsere nachfolgenden Datenschutzhinweise/Informationen zu den Betroffenenrechten:**

Wir möchten Sie über die Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten und die Ihnen nach der Europäischen Datenschutzgrundverordnung zustehenden Rechte informieren. Diese Informationen können Sie im Internet, in der jeweils aktuellen Fassung, unter [www.universa.de/ds-info](http://www.universa.de/ds-info) abrufen oder in Papierform bei uns anfordern. Bitte informieren Sie auch weitere von der Datenverarbeitung betroffene Personen entsprechend.

# Antrag auf beitragsfreies Ruhen (gültig bis 30.06.2020)

LVF-002 03.20

Versicherungsnummer

--	--	--	--	--	--	--	--	--	--

An die  
uniVersa  
Lebensversicherung a.G.  
PVV 4  
90333 Nürnberg

Versicherungsnehmer:

Zuname

Vorname

## Anschrift Versicherungsnehmer

Straße		Hausnummer
Postleitzahl	Wohnort	

Ich beantrage ein beitragsfreies Ruhen der oben genannten Versicherung ab dem **Zeitpunkt des derzeitigen Beitragsrückstandes / der ersten offenen Beitragsfälligkeit**.

### Folgende Bedingungen liegen der Vereinbarung zu Grunde:

Ein beitragsfreies Ruhen ist möglich, wenn der Erstbeitrag zum Vertrag bezahlt wurde.

Nach dem Ende des vereinbarten Zeitraumes wird die Versicherung automatisch wieder in Kraft gesetzt. Eine erneute Gesundheitsprüfung ist nicht erforderlich, weitere Änderungsgebühren fallen nicht an.

#### Hinweis:

**Tritt während der Zeit des beitragsfreien Ruhens ein Versicherungsfall ein, besteht der Versicherungsschutz nur in Höhe der beitragsfreien Versicherungssumme bzw. der beitragsfreien Rente. Diese kann gegebenenfalls auch 0,- EUR betragen.** Ansprüche, die auf einem bereits vor Beitragsfreistellung eingetretenem Versicherungsfall beruhen, werden hierdurch nicht berührt.

### Für Lebens- und Rentenversicherungen inkl. AufbauRENTE / AufbauRENTE<sup>topinvest</sup> (Rüruprente) sowie die selbstständige Berufsunfähigkeitsversicherung gilt Folgendes:

Dauer des beitragsfreien Ruhens:  Drei Monate  Sechs Monate

Ausgleich der unbezahlten Beiträge: Die Differenz wird in Form eines Mehrbeitrages für die restliche Vertragsdauer ausgeglichen.

(Für die AktivRENTE<sup>start</sup> ist bedingungsgemäß kein beitragsfreies Ruhen möglich. Bitte setzen Sie sich hierfür mit der uniVersa Hauptverwaltung, Tel. 0911 5307-3772 in Verbindung).

### Für Risikoversicherungen gilt Folgendes:

Dauer des beitragsfreien Ruhens:  Drei Monate  Sechs Monate

Ausgleich der unbezahlten Beiträge: Es findet kein Ausgleich der fehlenden Beiträge statt.

### Für ZuschussRENTE / ZuschussRENTE<sup>topinvest</sup> (Riesterrente) gilt Folgendes:

Dauer des beitragsfreien Ruhens: Sechs Monate

Abweichende Ruhensdauer: \_\_\_\_\_ Monate (mindestens einen Monat, maximal sechs Monate)

Ausgleich der unbezahlten Beiträge: Es findet kein Ausgleich der fehlenden Beiträge statt.

Hinweis: Das beitragsfreie Ruhen kann zur Kürzung der staatlichen Zulage führen.

# Antrag auf beitragsfreies Ruhen (gültig bis 30.06.2020)



LVF-002 03.20

Versicherungsnummer

--	--	--	--	--	--	--	--	--	--

**Für Lebensversicherungen nach dem Vermögensbildungsgesetz und Direktversicherungen – Betriebliche Altersvorsorge gilt Folgendes:**

Dauer des beitragsfreien Ruhens: Sechs Monate

Abweichende Ruhensdauer: \_\_\_\_\_ Monate (mindestens einen Monat, maximal sechs Monate)

Ausgleich der unbezahlten Beiträge: Der Beitragsausgleich erfolgt durch eine Anpassung der Versicherungsleistung.

Hinweis bei arbeitgeberfinanzierter Direktversicherung: Bitte beachten Sie, dass der Arbeitnehmer aufgrund der Versorgungszusage einen arbeitsrechtlichen Anspruch auf die zugesagte Leistung hat. Nach dem Betriebsrentengesetz haftet der Arbeitgeber für die zugesagten Leistungen.

**Eine Kopie dieser Vereinbarung hat der Versicherungsnehmer erhalten.**

--	--	--

Ort Datum Unterschrift Versicherungsnehmer

Bei Direktversicherung durch Gehaltsumwandlung:  \_\_\_\_\_  
Unterschrift des Arbeitnehmers (versicherte Person)

*Bei bestehender Abtretung/Verpfändung ist die Zustimmung des Abtretungs-/Pfandgläubigers notwendig. Als Abtretungs-/Pfandgläubiger sind wir mit der oben genannten Vereinbarung einverstanden:*

\_\_\_\_\_   
Unterschrift mit Firmenstempel des Abtretungs-/Pfandgläubigers

## Der Corona-Crash

Crash: Ab Mitte Februar wurde erkennbar, dass sich die chinesische Corona-Virus-Epidemie zu einer weltweiten Pandemie ausweiten würde. Die Aktienbörsen erlebten daraufhin einen Crash. Panikartige Verkaufswellen ließen Aktienindizes um zweistellige Prozentsätze abstürzen. Der Weltaktienindex verlor nach seinem Rekord Mitte Februar innerhalb von fünf Wochen über 30 Prozent. Viele Branchen traf es weitaus stärker, beispielsweise Tourismusunternehmen und Fluggesellschaften, deren Aktienkurse im gleichen Zeitraum meist über die Hälfte verloren.

Historisch beispiellos: Die Aktienmärkte erlebten seit Mitte Februar einen Crash historischen Ausmaßes. Allenthalben werden Vergleiche mit dem Zusammenbruch der Börsen im Oktober 1929, dem Crash von 1987, dem Bärenmarkt von 2000 bis 2003 und der Finanzkrise 2008 gezogen. Doch daraus lassen sich keine eindeutigen Rückschlüsse auf Ausmaß und Dauer der aktuellen Börsenschwäche ziehen. So gab es Aktiencrashes, die sich mehr oder weniger an einem einzigen Tag abspielten. In diesen Fällen waren rasche Aktieninvestments gewinnbringend. Wer ein paar Wochen wartete, verpasste den größten Teil der Kurserholung.

In anderen Fällen dauerten die Schwächephasen an den Börsen jahrelang. Zwei Beispiele für solche Bärenmärkte, die jeweils drei Jahre dauerten und die Erfahrungen vieler heutiger Anleger prägen, sind die Zeiträume 2000 bis März 2003 und 2007 bis März 2009. Auch der folgenschwerste Börsenkrach der Geschichte, der im Oktober 1929 begann, dauerte fast drei Jahre, nämlich bis Mitte 1932. Nach dem mit 22,6 Prozent größten Tagesverlust an der Wallstreet, dem Schwarzen Montag vom 19. Oktober 1987, stabilisierten sich Aktienkurse vergleichsweise schnell. 15 Monate später stand der Dow Jones höher als je zuvor. Allein aus der Statistik früherer Börsenschwächen lässt sich also keine Einschätzung ableiten, wie lange und wie weit Aktienkurse fallen. Nur eine Beobachtung lässt sich verallgemeinern: Wer die Börsenschwäche für Aktieninvestments nutzte, machte in der Zeit danach hohe Gewinne. Manchmal dauerte das mehrere Jahre, manchmal nur Wochen.

Auch der Auslöser der Börsenschwäche, die COVID-19-Pandemie, hat in der Geschichte keine Vorbilder, die verlässliche Prognosen über Dauer und Ausmaß zulassen. Die Vergleiche mit mittelalterlichen Pestilenzen, der Spanischen Grippe 1918 bis 1920 und den zahlreichen kleineren Seuchen der vergangenen Jahrzehnte sind immer nur in Teilaspekten auf die aktuelle Situation übertragbar. Geschichte wiederholt sich nicht, aber sie reimt sich. Dieses wohl fälschlicherweise Mark Twain zugeschriebene Zitat sollte man sich stets vor Augen halten, wenn man versucht, aus der Analyse historischer Ereignisse Rückschlüsse auf die nähere Zukunft zu ziehen.

Für die Börsen sind Epidemien und sogar Pandemien nur in dem Umfang relevant, in dem sie wirtschaftliche Prozesse stören. Trotz des vergleichsweise geringen Prozentsatzes derer, die schwer erkranken oder sterben, hat die aktuelle COVID-19-Pandemie nie zuvor in der jüngeren Geschichte erreichte Auswirkungen. Denn Infizierte sind hochansteckend, sodass eine Eindämmung das deutliche Verringern von Sozialkontakten erfordert. Während der Kampf gegen die Seuchen der vergangenen Jahrzehnte vor allem in Krankenhäusern und Laboren ausgetragen wurde - ohne nennenswerte Auswirkungen auf die Wirtschaft - kommt es nun zu Grenzschließungen, Reiseverboten, häuslichen Quarantänen, Veranstaltungsabsagen, Versammlungsverboten und der zeitweiligen Stilllegung von Betrieben und Fabriken. Dies führt dazu, dass die Leistung der Weltwirtschaft zumindest im ersten Halbjahr unter das Vorjahresniveau absacken wird, was man eine Rezession nennt.

Die Unternehmensgewinne werden, zumindest im Durchschnitt, stark zurückgehen. Viele Unternehmen, die im vergangenen Jahr noch Gewinne gemacht haben, rutschen in die Verlustzone. Dies hat an den Aktienmärkten die hohen Kursverluste ausgelöst. Nun aber geht es um die Frage,

wie lange diese Verlustphase dauert. Droht eine jahrelange Krise? Oder erlebt die Weltwirtschaft in den kommenden zwölf Monaten schon eine Erholung? Die Antwort auf diese Frage entscheidet, ob die Aktienmärkte zunächst noch schwach bleiben oder die Kurserholung schon in den nächsten Monaten stattfindet.

## **Asien liegt mit Maßnahmen zur Virus-Eindämmung vorne**

Dass es Maßnahmen gibt, die die Infektionswelle eindämmen oder zumindest verlangsamen können, zeigen die Erfolge in Asien. Nachdem man dort in den vergangenen zwei Jahrzehnten drei größere Epidemien erlebt hat, waren die Staaten besser vorbereitet als Europa und die USA. Viele Länder Asiens modernisierten ihre Krisenreaktionspläne und investierten verstärkt in Forschung und Prävention.

Als sich die jetzige Covid-19-Pandemie im Januar noch im Anfangsstadium befand, begann Taiwan bereits damit, bei Einreisenden vom chinesischen Festland die Temperatur zu messen. Etwa 800.000 Personen aus Taiwan leben und arbeiten in China, das zudem der wichtigste Handelspartner ist. Trotzdem folgte schon am 7. Februar ein Einreiseverbot für alle Personen, die in den zurückliegenden 14 Tagen in China waren. Dadurch blieb es bei wenigen Infektionen in Taiwan, die zudem offenbar frühzeitig entdeckt und isoliert werden konnten.

Auch der Stadtstaat Singapur hatte die Konsequenzen aus den Erfahrungen mit SARS 2003 und H1N1 2009/2010 gezogen. Vor zehn Jahren hatten sich geschätzt 400.000 Patienten mit der Schweinegrippe angesteckt. Danach wurden die Kapazität in der Gesundheitssicherheit massiv ausgebaut, darunter ein staatliches Quarantänegebäude und ein nationales Zentrum für infektiöse Krankheiten mit 330 Betten. Schon am 2. Januar informierte das Gesundheitsministerium Singapurs alle Ärzte im Lande über eine neue Lungenkrankheit in der Region Wuhan. Und tags darauf begann das Flughafenpersonal, die Temperatur der Ankömmlinge aus Wuhan zu messen. Auch Singapur schränkte dann sehr früh die Einreise aller Personen ein, die in den letzten 14 Tagen nach China gereist waren.

Zudem setzte der Stadtstaat auch beim Kampf gegen Corona auf ein System von Anreizen und Bestrafungen. Coronavirus-Patienten wird die Behandlung vom Staat geschenkt, während Personen, die sich nicht an eine angeordnete Quarantäne halten, mit hohen Geld- oder Haftstrafen rechnen müssen. Jeder Privathaushalt erhielt vier Schutzmasken und wurde angewiesen, diese nur bei Krankheitssymptomen zu tragen. Daten zu Angesteckten und Geheilten einschließlich persönlicher Adressen und Orten, die die Patienten besucht hatten, werden öffentlich zugänglich gemacht.

Vietnam hat frühzeitig umfangreiche Aufklärungskampagnen gestartet. Als die ersten Infektionsfälle auftraten, riegelten die Behörden die betroffene Stadt Son Loi für 20 Tage ab. Auch die Grenzen zu China, Vietnams wichtigstem Handelspartner, wurden geschlossen, Flugverbindungen von und nach China und Südkorea gekappt und die Schüler in 63 Provinzen vom Unterricht befreit. Mittels eines neu entwickelten Online-Services müssen alle Bürger bei Strafandrohung ihren Gesundheitszustand melden. Das Land habe sein Reaktionssystem zu einem frühen Zeitpunkt des Ausbruchs aktiviert, indem es die Überwachung intensiviert, die Testkapazität der Labore erhöht und die Handhabung von Krankheitsfällen in den Krankenhäusern geregelt habe, stellte ein Fachmann der Weltgesundheitsorganisation WHO fest.

Eindrucksvoll ist vor allem die Leistung Südkoreas bei der Eindämmung der Infektionen. Nach China zählte Südkorea zunächst die höchsten Fallzahlen. Dies dürfte aber auch daran liegen, dass die Dunkelziffer nicht entdeckter Infektionen vergleichsweise gering ist. Während andere Länder nicht genau wissen, wie schlimm die Lage ist, gelten Südkoreas Zahlen als die zuverlässigsten der

Welt. Nach der Erfahrung mit den Coronaviruskrankheiten SARS und MERS baute man große Testkapazitäten auf. In Südkorea können rund 20.000 Virentests täglich durchgeführt werden. Und mit den Tests begann das Land schon am 11. Januar. Bis Mitte März wurden rund 200.000 Personen auf das Virus untersucht. Unter anderem wurden Drive-Through-Testzentren eingerichtet, in denen Bürger in ihren Autos sitzend getestet werden können. Inzwischen wurde diese Organisationsform in anderen Ländern kopiert. Thermometer zur Fiebererkennung und Desinfektionsmittel standen in Südkorea rasch flächendeckend zur Verfügung. Wurden größere Infektionsherde gefunden, stellte die Regierung zudem auch ganze Wohnblöcke oder Einrichtungen unter Quarantäne. Das Gesundheitssystem war gut vorbereitet und sortierte die Patienten rasch. Schwere Fälle kamen in Spezialkliniken, leichte Fälle mussten sich zu Hause auskurieren, um das Gesundheitssystem nicht zu überlasten. So blieb die Sterberate bei Infizierten unter einem Prozent.

Fazit: Während die Wirtschaft in Europa und Amerika unter dem Eindruck der Pandemie heruntergefahren wird, zeichnet sich in Asien bereits eine Erholung ab. So gehört der chinesische Aktienmarkt zu den Investments mit den geringsten Verlusten im laufenden Jahr. Weltweite Risikostreuung hat sich auch in dieser Krise bewährt.

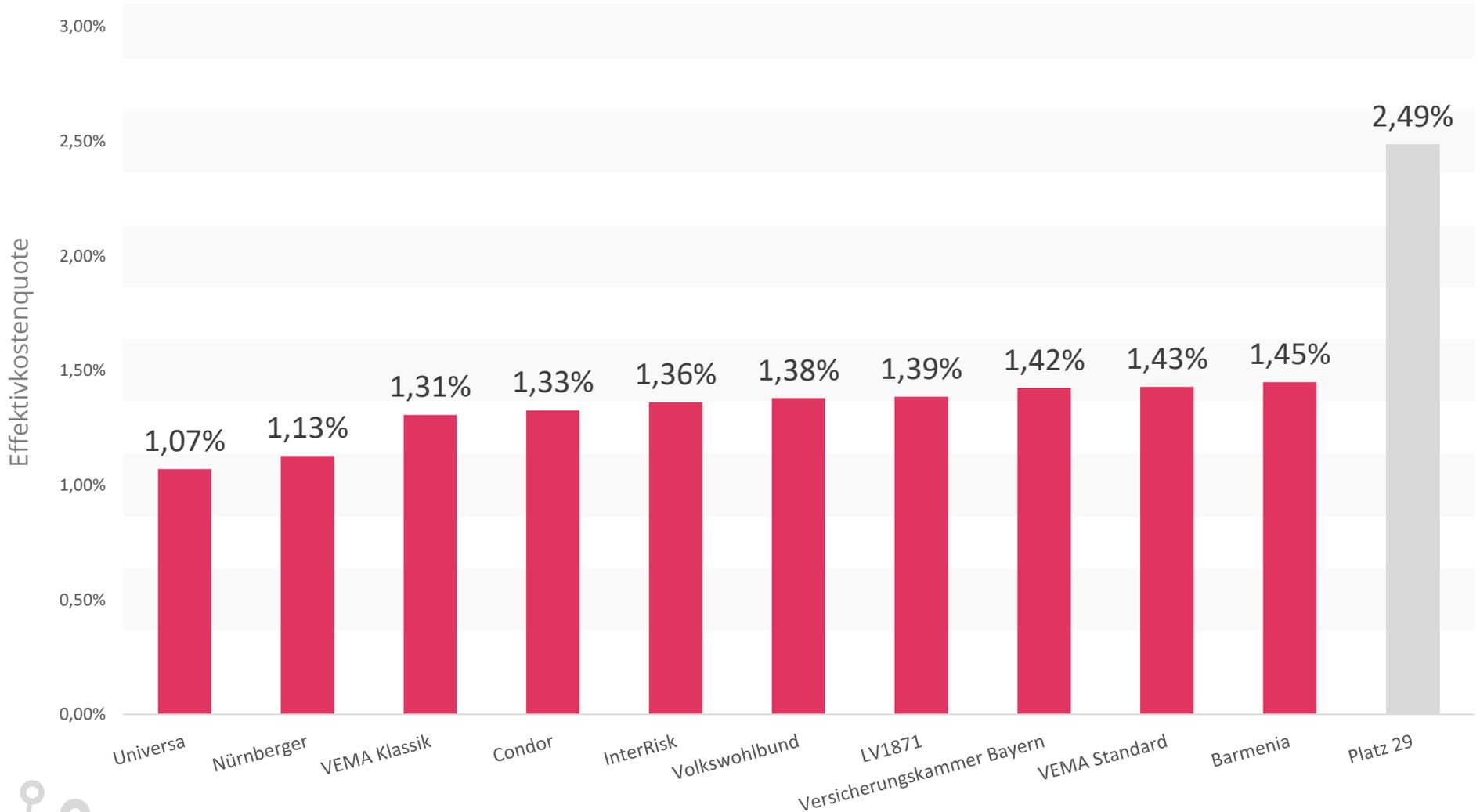
Mit freundlichen Grüßen

Quelle: „GUT ZU WISSEN...“ erscheint bei der Drescher & Cie Gesellschaft für Wirtschafts- und Finanzinformationen mbH, Postfach 2165, 53744 Sankt Augustin. Trotz sorgfältiger Auswahl der von der Drescher & Cie GmbH als zuverlässig eingestufte Quellen und Informationen kann für die Richtigkeit, Vollständigkeit und Aktualität der Inhalte nicht gehaftet werden. Dies gilt insbesondere für Inhalte, die nicht von der Redaktion der Drescher & Cie GmbH, sondern von Dritten stammen. Inhalte der Redaktion sind anhand der jeweiligen Kürzel am Ende der redaktionellen Beiträge erkennbar, welche sich auf der Internetseite [www.investmentredaktion.de/redaktion](http://www.investmentredaktion.de/redaktion) wiederfinden lassen. Die Inhalte der „GUT ZU WISSEN...“ dienen ausschließlich Informationszwecken. Sie stellen weder eine individuelle Anlageempfehlung noch eine Aufforderung zum Kauf oder Verkauf von Wertpapieren dar. Kein Teil der „GUT ZU WISSEN...“ oder dessen Format darf (auch auszugsweise) ohne die ausdrückliche vorherige schriftliche Zustimmung der Drescher & Cie GmbH oder ohne eine entsprechende schriftliche Vereinbarung mit der Drescher & Cie GmbH zur Nutzung der Inhalte und / oder des Formats der „GUT ZU WISSEN...“ (Nutzungsrecht) reproduziert, nachgedruckt oder sonst vervielfältigt oder verbreitet werden. Jede im Bereich eines gewerblichen Unternehmens hergestellte oder genutzte Kopie (auch auszugsweise) ohne Nutzungsrecht verpflichtet zur Gebührenzahlung an den Verleger. Regelungen zu einem Nutzungsentgelt im Rahmen einer Einräumung eines Nutzungsrechts bleiben unberührt. (c) 2011 Drescher & Cie GmbH



# Die 10 günstigsten Fondspolice-Anbieter

Fondsgebundene Rentenversicherung



Quellen: Eigene Datenbank

Tarife: topinvestRENTE; PrivatRENTE; VEMA Klassik, C78 E; AFRV; FR; MeinPlan; PrivatRENTE Vario, VEMA Standard, PrivatRENTE Invest.  
Annahmen: Laufzeit: 30 Jahre; Sparrate: 100€; monatliche Zahlweise; hinterlegte Fondskosten MSCI World ETF (Kosten 0,2% - 0,3%). Versicherungskosten laut Produktinformationsblatt.  
Eigene Berechnungen, ohne Überschüsse. Untersucht wurden 29 Gesellschaften. Stand 26.03.2020



10.000

## DIE AKTIE

### EINE ATTRAKTIVE ANLAGE

Das DAX-Rendite-Dreieck für die monatliche Geldanlage zeigt, dass sich in den vergangenen 50 Jahren breit gestreutes, langfristiges und regelmäßiges Sparen in Aktien ausgezahlt hat.

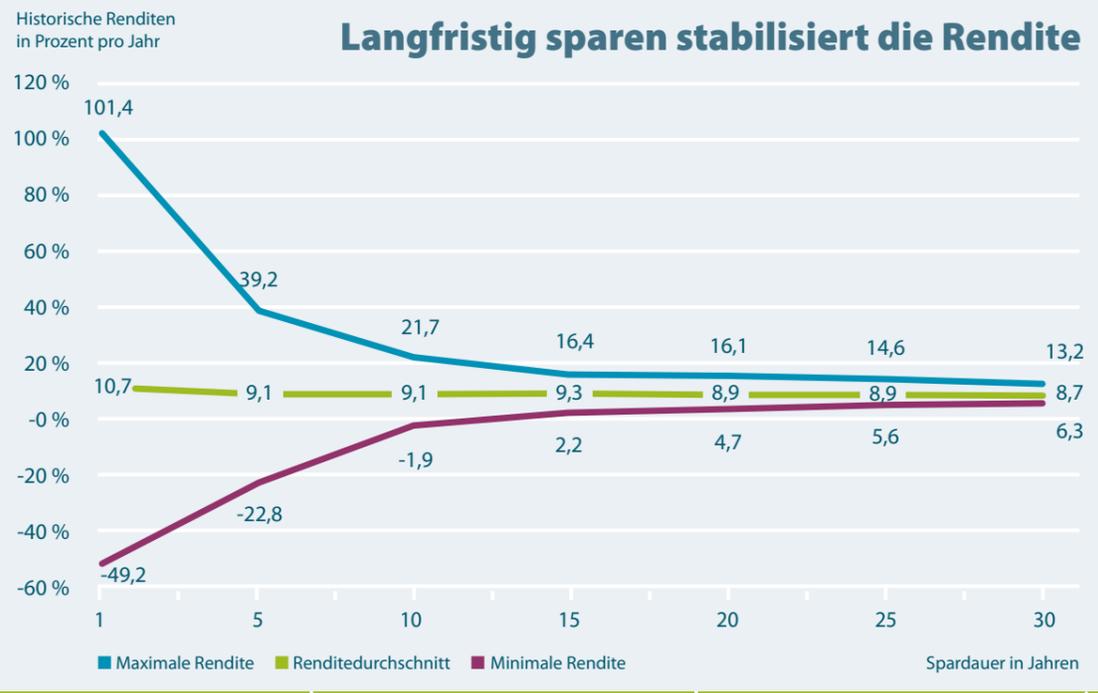
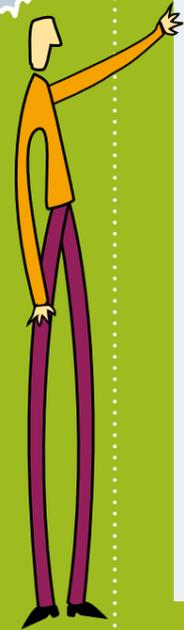
Wer monatlich einen festen Betrag in Aktien des Deutschen Aktienindex DAX gespart hat, partizipierte an der Kursentwicklung und den Dividenden der großen deutschen Börsenwerte. So konnte man beispielsweise bei einer Spardauer von 20 Jahren eine durchschnittliche Rendite von 8,9 Prozent im Jahr auf das angelegte Geld erwirtschaften. Im schlechtesten Fall lag die jährliche Rendite bei 4,7 Prozent, im besten bei 16,1 Prozent.

1.000

100

10

DAX-Verlauf seit 1948



#### Aktienanlage – mit wenigen Regeln langfristig zum Erfolg

Aktien und Aktienfonds können auf lange Sicht attraktive Renditechancen bieten. Sie sind damit eine gute Anlageform für die private Altersvorsorge und den langfristigen Vermögensaufbau. Um ohne viel Aufwand erfolgreich zu sein, sollte der Anleger diese Regeln beachten:

1. Breit gestreut in Aktien unterschiedlicher Branchen zu investieren, verringert spürbar das Risiko eines Totalverlustes, der bei einem Investment in eine einzelne Aktie nie ausgeschlossen werden kann. Eine solche Streuung bieten zum Beispiel Aktienfonds und ETFs.
2. Je länger der Anlagehorizont, desto geringer die Gefahr, mit Aktien Verluste zu erleiden. Langfristig orientierte Anleger müssen bei kurz- und mittelfristigen Kursschwankungen nicht nervös werden.
3. Regelmäßiges Sparen wie beispielsweise mit einem Sparplan auf Aktienfonds erlaubt dem Anleger, auch mit kleinen monatlichen Beträgen langfristig ein substantielles Aktienvermögen aufzubauen.
4. Anleger sollten nicht nur in Aktien sparen, sondern stets über genügend liquide Mittel aus anderen Anlageformen verfügen. So können sie ein mögliches Börsentief aussitzen und sind nicht gezwungen, zur Unzeit ihre Aktien- oder Aktienfondsanlage zu verkaufen.

#### Hinweise zur Berechnung

Die abgebildeten Renditen beruhen auf der Annahme, dass monatlich gleiche Sparbeträge in den Aktienmarkt investiert werden. Das erreicht man mit Sparplänen auf Aktien, Aktienfonds oder ETFs, aber auch mit anderen Formen der indirekten Aktienanlage. Es werden nur Sparpläne erfasst, die ihren Start- und Endpunkt im Dezember der jeweiligen Jahre haben.

Berechnungsgrundlage sind die Monatsschlusskurse des Deutschen Aktienindex DAX,\* der die 30 nach Börsenumsatz und Marktkapitalisierung größten deutschen Börsenwerte zusammenfasst. Der DAX wird offiziell seit Ende 1987 berechnet und bildet sowohl Kursentwicklungen als auch Dividendenzahlungen ab. Für die Jahre vor 1987 wurde die Rückrechnung von Prof. Dr. Richard Stehle verwendet.\*\*

Kosten des Wertpapierkaufs oder -verkaufs werden nicht berücksichtigt. Gleiches gilt für andere Kosten, die abhängig von der Form des monatlichen Aktiensparens entstehen können (z.B. Ausgabeaufschläge und Verwaltungsgebühren bei Aktienfonds-Sparplänen). Alle Kosten mindern die erzielbare Rendite für den Anleger.

1950

1960

1970

1980

1990

2000

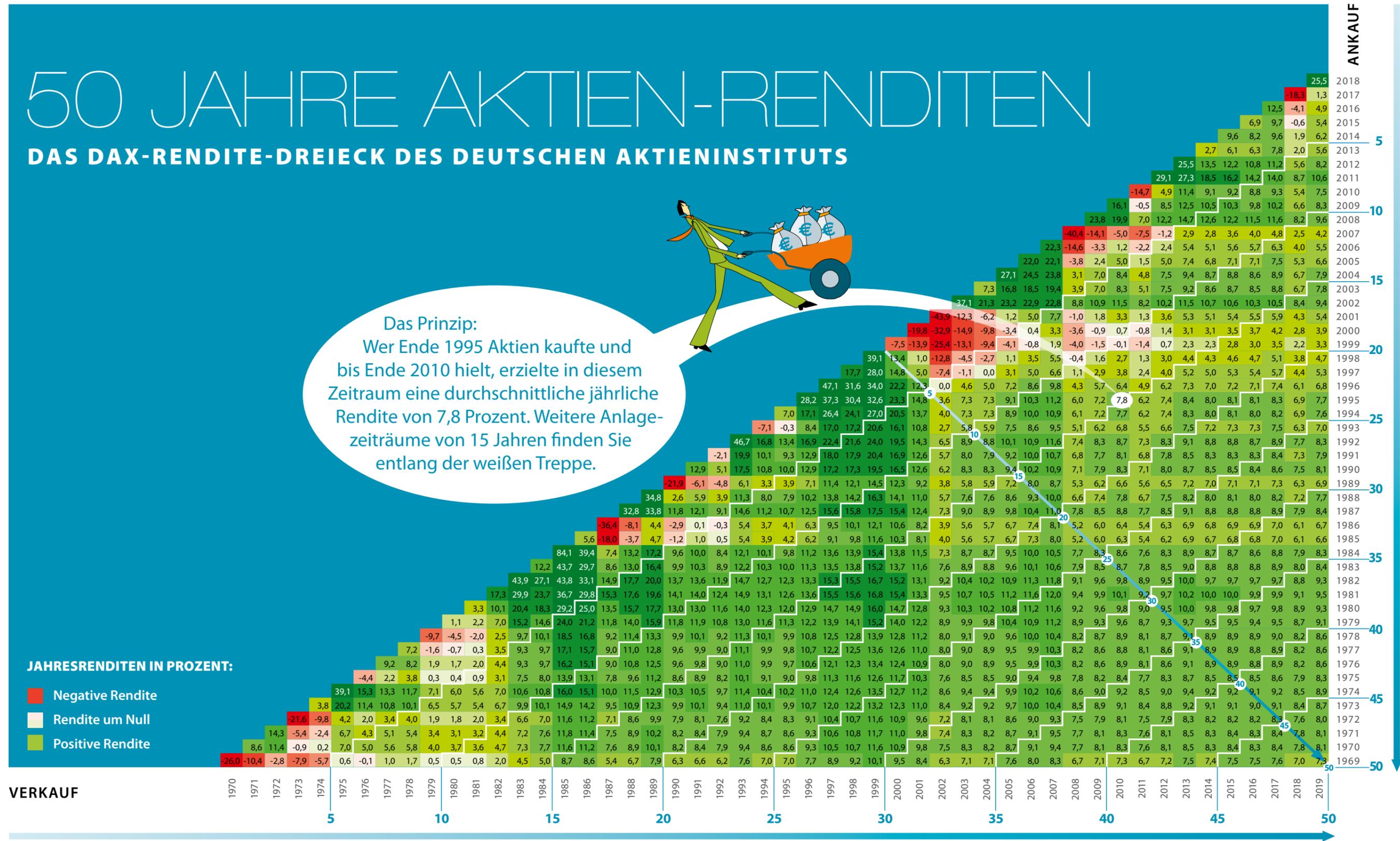
2010

\* Die Bezeichnung DAX® ist eine eingetragene Marke der Deutsche Börse AG. \*\* Siehe Stehle/Huber/Maier, Rückberechnung des DAX für die Jahre 1955 bis 1987, Kredit und Kapital 1996, S. 277-304 sowie Stehle/Wulff/Richter, Die Rendite deutscher Blue-Chip-Aktien in der Nachkriegszeit – Rückberechnung des DAX für die Jahre 1948 bis 1954, unveröffentlichtes Manuskript, Berlin 1999, www.wiwi.hu-berlin.de/finance

# 50 JAHRE AKTIEN-RENDITEN

## DAS DAX-RENDITE-DREIECK DES DEUTSCHEN AKTIENINSTITUTS

Das Prinzip:  
Wer Ende 1995 Aktien kaufte und bis Ende 2010 hielt, erzielte in diesem Zeitraum eine durchschnittliche jährliche Rendite von 7,8 Prozent. Weitere Anlagezeiträume von 15 Jahren finden Sie entlang der weißen Treppe.



## ANLAGEZEITRAUM IN JAHREN

Stand: 31. Dezember 2019

Das DAX-Rendite-Dreieck des Deutschen Aktieninstituts bildet die Rendite des Deutschen Aktienindex DAX in der Vergangenheit ab. Berechnungsgrundlage sind die Jahresschlussstände der jeweiligen Jahre. **Bitte beachten Sie: Vergangenheitsbezogene Daten sind kein verlässlicher Indikator für die zukünftige Wertentwicklung.** Auch berücksichtigt die Darstellung keine Kosten, die beim Kauf oder Verkauf von Aktien entstehen. Näheres zur Methodik entnehmen Sie bitte der Rückseite. Das Deutsche Aktieninstitut spricht keine direkte oder indirekte Empfehlung für bestimmte Aktien oder andere Finanzinstrumente aus. Das Deutsche Aktieninstitut haftet nicht für Schäden, die durch den Erwerb oder die Veräußerung einer Aktie oder eines Finanzinstruments auf Grundlage dieses Dokuments entstanden sind. Soweit ein Wertpapierdienstleistungsunternehmen im Sinne des WpHG das DAX-Rendite-Dreieck für seine Zwecke verwendet bzw. Kunden zugänglich macht, ist es für die Einhaltung der geltenden Vorschriften in vollem Umfang selbst verantwortlich.

10.000

# DIE AKTIE

## EINE ATTRAKTIVE ANLAGE

Das DAX-Rendite-Dreieck zeigt, dass sich in den vergangenen 50 Jahren breit gestreutes und langfristiges Sparen in Aktien ausgezahlt hat.

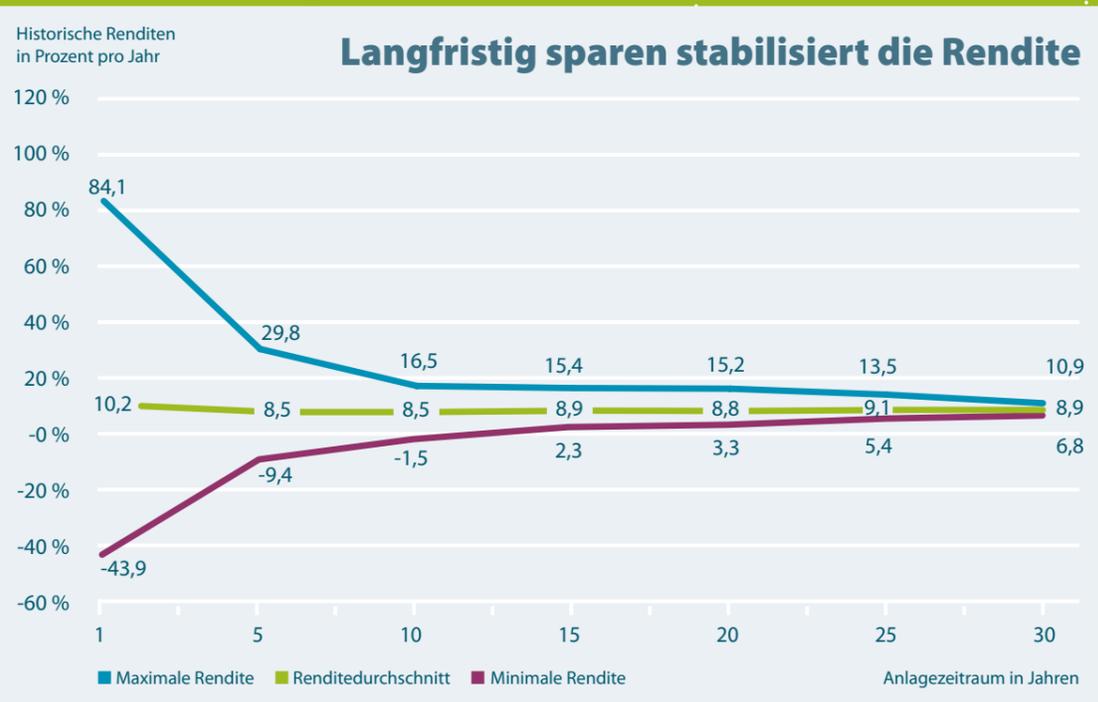
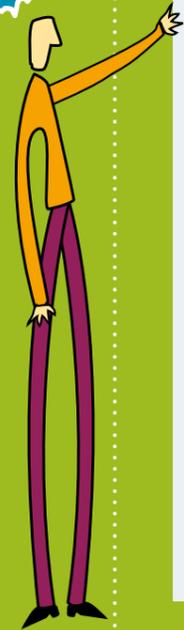
Wer in Aktien des Deutschen Aktienindex DAX gespart hat, partizipierte an der Kursentwicklung und den Dividenden der großen deutschen Börsenwerte. So konnte man beispielsweise bei einem Anlagezeitraum von 20 Jahren eine durchschnittliche Rendite von 8,8 Prozent im Jahr auf das angelegte Geld erwirtschaften. Im schlechtesten Fall lag die jährliche Rendite bei 3,3 Prozent, im besten bei 15,2 Prozent.

1.000

100

10

DAX-Verlauf seit 1948



### Aktienanlage – mit wenigen Regeln langfristig zum Erfolg

Aktien und Aktienfonds können auf lange Sicht attraktive Renditechancen bieten. Sie sind damit eine gute Anlageform für die private Altersvorsorge und den langfristigen Vermögensaufbau. Um ohne viel Aufwand erfolgreich zu sein, sollte der Anleger diese Regeln beachten:

1. Breit gestreut in Aktien unterschiedlicher Branchen zu investieren, verringert spürbar das Risiko eines Totalverlustes, der bei einem Investment in eine einzelne Aktie nie ausgeschlossen werden kann. Eine solche Streuung bieten zum Beispiel Aktienfonds und ETFs.
2. Je länger der Anlagehorizont, desto geringer die Gefahr, mit Aktien Verluste zu erleiden. Langfristig orientierte Anleger müssen bei kurz- und mittelfristigen Kursschwankungen nicht nervös werden.
3. Regelmäßiges Sparen wie beispielsweise mit einem Sparplan auf Aktienfonds erlaubt dem Anleger, auch mit kleinen monatlichen Beträgen langfristig ein substantielles Aktienvermögen aufzubauen.
4. Anleger sollten nicht nur in Aktien sparen, sondern stets über genügend liquide Mittel aus anderen Anlageformen verfügen. So können sie ein mögliches Börsentief aussitzen und sind nicht gezwungen, zur Unzeit ihre Aktien- oder Aktienfondsanlage zu verkaufen.

### Hinweise zur Berechnung

Die abgebildeten Renditen beruhen auf der Annahme, dass zu einem bestimmten Zeitpunkt einmalig in den Aktienmarkt investiert wird. Dies ist mit einer direkten Anlage in Aktien, mit Aktienfonds oder ETFs sowie mit anderen indirekten Aktienanlagen möglich.

Berechnungsgrundlage sind die Monatsschlusskurse des Deutschen Aktienindex DAX,\* der die 30 nach Börsenumsatz und Marktkapitalisierung größten deutschen Börsenwerte zusammenfasst. Der DAX wird offiziell seit Ende 1987 berechnet und bildet sowohl Kursentwicklungen als auch Dividendenzahlungen ab. Für die Jahre vor 1987 wurde die Rückrechnung von Prof. Dr. Richard Stehle verwendet.\*\*

Kosten des Wertpapierkaufs oder -verkaufs werden nicht berücksichtigt. Gleiches gilt für andere Kosten, die abhängig von der Form des Aktiensparens entstehen können (z.B. Ausgabeaufschläge und Verwaltungsgebühren bei Aktienfonds-Sparplänen). Alle Kosten mindern die erzielbare Rendite für den Anleger.

1950

1960

1970

1980

1990

2000

2010

\* Die Bezeichnung DAX® ist eine eingetragene Marke der Deutsche Börse AG. \*\* Siehe Stehle/Huber/Maier, Rückberechnung des DAX für die Jahre 1955 bis 1987, Kredit und Kapital 1996, S. 277-304 sowie Stehle/Wulff/Richter, Die Rendite deutscher Blue-Chip-Aktien in der Nachkriegszeit – Rückberechnung des DAX für die Jahre 1948 bis 1954, unveröffentlichtes Manuskript, Berlin 1999, www.wiwi.hu-berlin.de/finance

## Fall 1b: Basisrente – ETF MSCI-World

Vertriebsweg:	Makler
M&M-LV-Rating:	mindestens 2 Sterne
Produktgattung:	FRV ohne Garantie
Schicht:	Basisrente
Modellrechnung:	Bruttomethode
Vergütungsmodell:	<b>Abschlussprovision+ Bestandspflegeprovision</b>
Renditeerwartung:	6% p.a.
Geburtsdatum:	01.07.1989
Vertragsbeginn:	01.07.2019
Rentenbeginn:	01.07.2056
Fondstyp:	<b>ETF</b>
Index:	<b>MSCI World</b>
Todesfallmodell:	100% Auszahlung Guthaben
Rentengarantiezeit:	10 Jahre
Dynamikart Rente:	jährliche Erhöhung (Volldynamik)

60  
40  
20  
10  
0

	Basisrente (Schicht 1)		Privatrente (Schicht 3)	
	Templeton Growth Fund	ETF MSCI World	Templeton Growth Fund	ETF MSCI World
100 Euro monatlich	Fall 1a	<b>Fall 1b</b>	Fall 2a	Fall 2b
50.000 Euro einmalig			Fall 3a	Fall 3b
Fondsgebundene Rentenversicherungen <u>ohne Garantie</u>				

# Fall 1b: Kosten, Überschüsse und Leistungen im Überblick

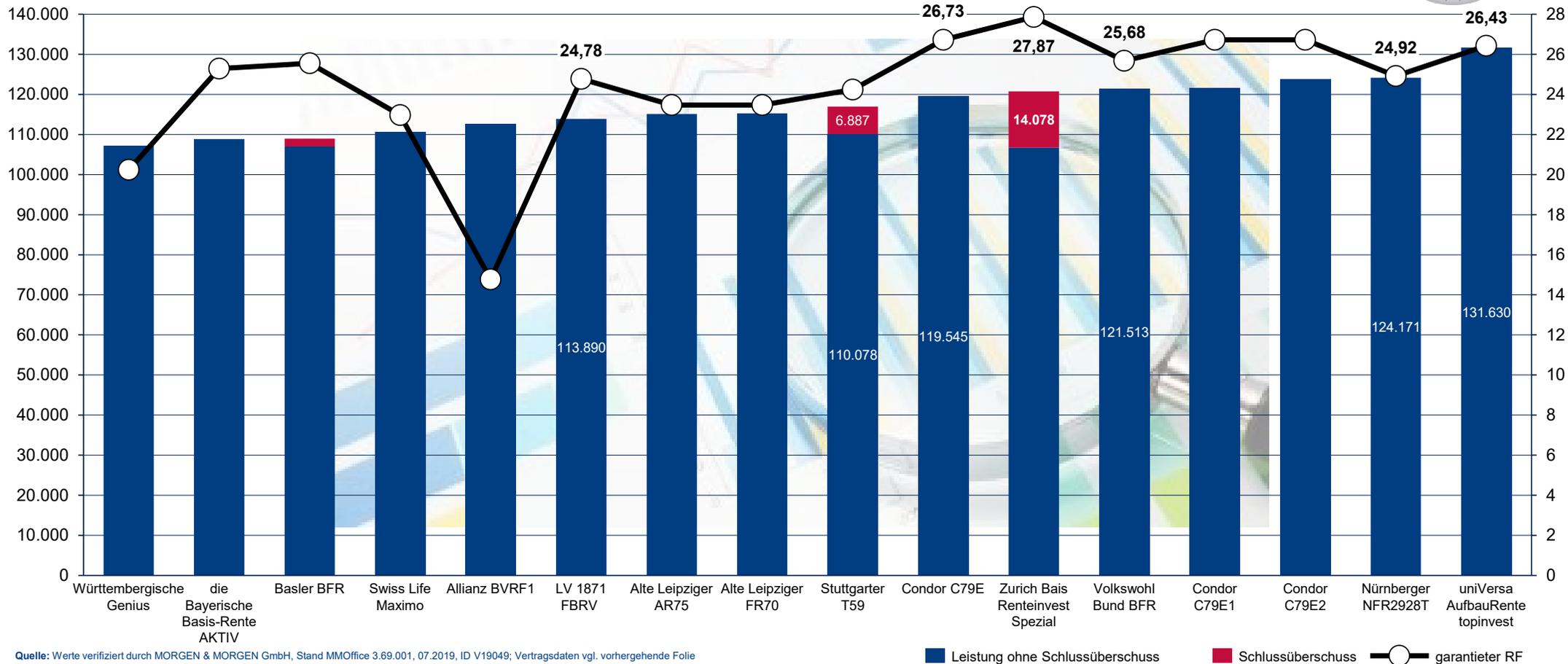


Anbieter	Tarif	Versicherungskosten					Fondsname	Fonds-kosten in% p.a.	bei Tod Modell	Laufende (fondsbezogene) Überschüsse 2019 in% p.a.	mögliche Kapitalleistung mit Überschüssen Euro	...davon Über-schüsse Euro	...davon Schluss-überschüsse Euro	GRF Euro
		$\alpha$ in €	$\alpha$ in %	$\beta$ in € p.a.	$\beta$ in % p.a.	$\gamma$ in % p.a.								
Allianz	BVRF1	1.110,24 €	2,50%	54,00 €	4,50%	0,80%	ComStage MSCI World	0,20%	G	0,00%	112.720 €	0 €	0 €	14,77
Alte Leipziger	FR70	1.108,20 €	2,50%	108,00 €	9,00%	1,48%	iShares - Core MSCI World	0,20%	G	0,00%	115.284 €	0 €	0 €	23,47
Alte Leipziger	AR75	1.108,20 €	2,50%	109,20 €	9,10%	1,48%	iShares - Core MSCI World	0,20%	G	0,00%	115.150 €	0 €	0 €	23,47
Basler	BFR	1.110,00 €	2,50%	192,72 €	16,06%	0,67%	iShares - MSCI World EUR Hedged	0,55%	Max(G,B)	0,00%	108.960 €	1.960 €	1.960 €	25,56
Condor	C79 E	1.110,00 €	2,50%	48,00 €	4,00%	0,56%	iShares - Core MSCI World	0,20%	G	0,00%	119.545 €	0 €	0 €	26,73
Condor	C79 E1	832,80 €	1,88%	43,50 €	3,63%	0,56%	iShares - Core MSCI World	0,20%	G	0,00%	121.648 €	0 €	0 €	26,73
Condor	C79 E2	555,00 €	1,25%	39,00 €	3,25%	0,56%	iShares - Core MSCI World	0,20%	G	0,00%	123.740 €	0 €	0 €	26,73
die Bayerische LV 1871	Basis-Rente AKTIV FBRV-Performer	1.110,00 €	2,50%	129,60 €	10,80%	2,05%	iShares - MSCI World EUR Hedged	0,55%	Max(G,B)	0,00%	108.867 €	0 €	0 €	25,29
Nürnberger	NFR2928T	1.110,00 €	2,50%	54,00 €	4,50%	0,80%	iShares - Core MSCI World	0,20%	G	0,00%	124.171 €	7 €	0 €	24,92
Stuttgarter	T59	1.110,00 €	2,50%	126,00 €	10,50%	0,60%	iShares - Core MSCI World	0,20%	G	0,00%	116.965 €	6.887 €	6.887 €	24,24
Swiss Life	Maximo	1.110,00 €	2,50%	177,84 €	14,82%	0,35%	iShares - Core MSCI World	0,20%	G	0,00%	110.595 €	238 €	0 €	22,97
uniVersa	AufbauRENTE topinvest	1.110,00 €	2,50%	114,00 €	9,50%	0,00%	iShares - Core MSCI World	0,20%	G	0,00%	131.630 €	3.259 €	0 €	26,43
Volkswahl Bund	BFR	1.110,00 €	2,50%	132,00 €	11,00%	0,15%	iShares - Core MSCI World	0,20%	G	0,00%	121.513 €	1.277 €	0 €	25,68
Württembergische	Genius BasisRente	1.110,00 €	2,50%	86,40 €	7,20%	2,62%	iShares - Core MSCI World	0,20%	G	0,00%	107.215 €	2.846 €	0 €	20,24
Zurich Dt. Herold	Basis Rente invest Spezial	1.110,00 €	2,50%	117,60 €	9,80%	0,78%	iShares - Core MSCI World	0,20%	G	0,00%	120.781 €	14.352 €	14.078 €	27,87

Quelle: Werte verifiziert durch MORGEN & MORGEN GmbH, Stand MMOoffice 3.69.001, 07.2019, ID V19049; Vertragsdaten vgl. vorhergehende Folie

Machen Sie Schluss mit dem Überschuss?! - So vergleichen Sie Fondspolizen richtig

# Fall 1b: Basisrente ohne Garantie – 100 Euro monatlich – ETF MSCI World



Machen Sie Schluss mit dem Überschuss?! - So vergleichen Sie Fondspolizen richtig

## Fall 2b: Privatrente – ETF MSCI-World

Vertriebsweg:	Makler
M&M-LV-Rating:	mindestens 2 Sterne
Produktgattung:	FRV ohne Garantie
Schicht:	Privatrente
Modellrechnung:	Bruttomethode
Vergütungsmodell:	<b>Abschlussprovision+ Bestandspflegeprovision</b>
Renditeerwartung:	6% p.a.
Geburtsdatum:	01.07.1989
Vertragsbeginn:	01.07.2019
Rentenbeginn:	01.07.2056
Fondstyp:	ETF
Index:	MSCI World
Fondsname:	<b>iShares MSCI World oder vergleichbar*</b>
Todesfallmodell:	100% Auszahlung Guthaben
Rentengarantiezeit:	10 Jahre
Dynamikart Rente:	jährliche Erhöhung (Volldynamik)

60  
40  
20  
10  
0

	Basisrente (Schicht 1)		Privatrente (Schicht 3)	
	Templeton Growth Fund	ETF MSCI World	Templeton Growth Fund	ETF MSCI World
100 Euro monatlich	Fall 1a	Fall 1b	Fall 2a	<b>Fall 2b</b>
50.000 Euro einmalig			Fall 3a	Fall 3b
Fondsgebundene Rentenversicherungen <u>ohne Garantie</u>				

\* Es wurden nur ETF-Fonds berücksichtigt, die den weltweiten Aktienindex MSCI-World abbilden.

Quelle: M&M Office, Version xyz, Stand: 01.07.2019

# Fall 2b: Kosten, Überschüsse und Leistungen im Überblick

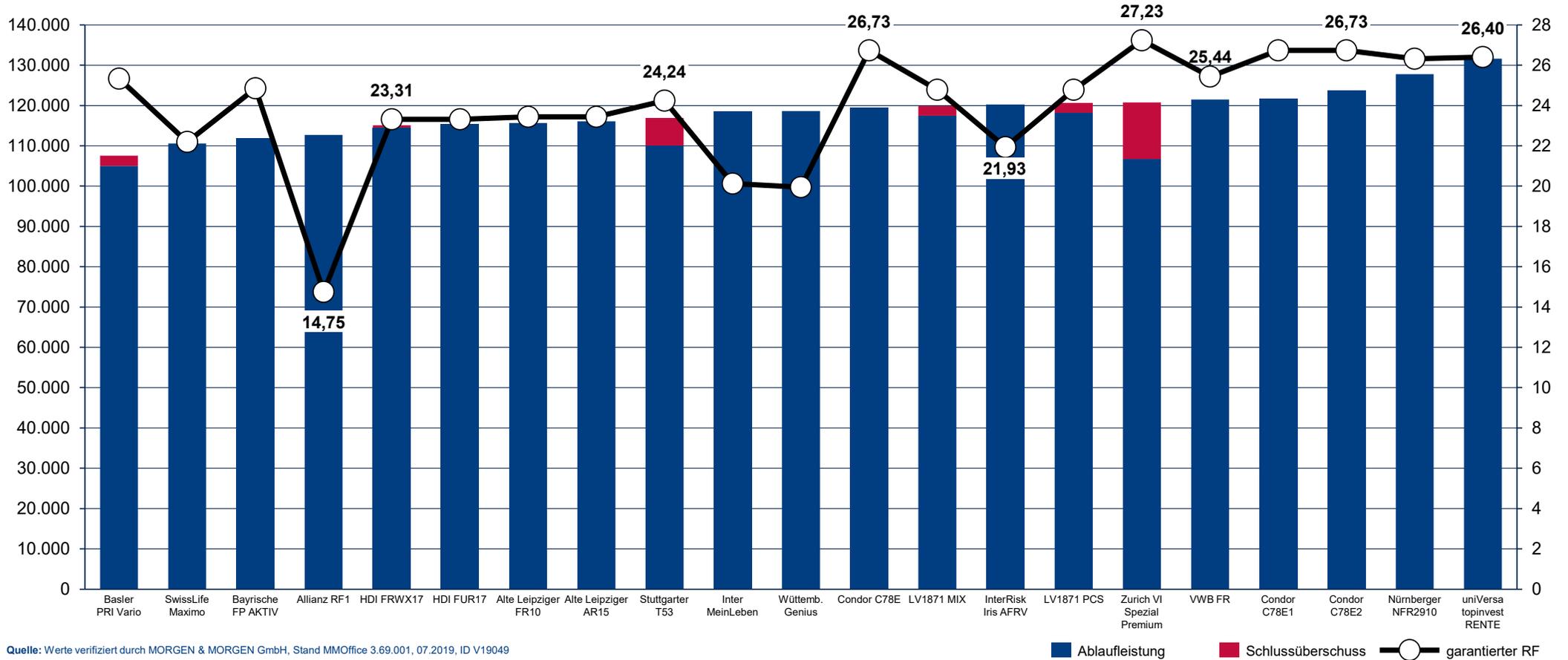


Anbieter	Tarif	Versicherungskosten					Fondsname	Fonds-kosten in% p.a.	bei Tod Modell	Laufende (fondsbezogene) Überschüsse 2019 in% p.a.	mögliche Kapitalleistung mit Überschüssen Euro	...davon Über- schüsse Euro	...davon Schluss- überschüsse Euro	GRF Euro
		α in €	α in %	β in € p.a.	β in % p.a.	γ in % p.a.								
Allianz	RF1	1.110,00 €	2,50%	54,00 €	4,50%	0,80%	ComStage MSCI World	0,20%	G	0,00%	112.720 €	0 €	0 €	14,75
Alte Leipziger	FR10	1.048,20 €	2,36%	110,76 €	9,23%	0,48%	iShares - Core MSCI World	0,20%	G	0,00%	115.687 €	0 €	0 €	23,44
Alte Leipziger	AR15	1.048,20 €	2,36%	107,28 €	8,94%	0,48%	iShares - Core MSCI World	0,20%	G	0,00%	116.075 €	0 €	0 €	23,44
Basler	FRN	1.110,00 €	2,50%	210,12 €	17,51%	0,12%	iShares - MSCI World EUR Hedged	0,55%	Max(G,B)	0,00%	107.580 €	2.570 €	2.570 €	25,33
Concor	C78 E	1.110,00 €	2,50%	48,00 €	4,00%	0,56%	iShares - Core MSCI World	0,20%	G	0,00%	119.545 €	0 €	0 €	26,73
Concor	C78 E1	832,80 €	1,88%	43,50 €	3,63%	0,56%	iShares - Core MSCI World	0,20%	G	0,00%	121.648 €	0 €	0 €	26,73
Concor	C78 E2	555,00 €	1,25%	39,00 €	3,25%	0,56%	iShares - Core MSCI World	0,20%	G	0,00%	123.740 €	0 €	0 €	26,73
die Bayerische	FondsPolice AKTIV	1.110,00 €	2,50%	138,00 €	11,50%	0,00%	iShares - MSCI World EUR Hedged	0,55%	Max(G,B)	0,00%	111.928 €	1.271 €	0 €	24,85
HDI	FUR17	1.110,00 €	2,50%	179,16 €	14,93%	0,24%	iShares - Core MSCI World	0,20%	G	0,00%	115.449 €	3 €	0 €	23,31
HDI	FRWX17	1.110,00 €	2,50%	179,16 €	14,93%	0,24%	iShares - Core MSCI World	0,20%	G	0,00%	115.081 €	575 €	575 €	23,31
InterRisk	IRis - AFRV	1.110,00 €	2,50%	108,00 €	9,00%	0,30%	ComStage MSCI World	0,20%	G	0,00%	120.230 €	0 €	0 €	21,93
LV 1871	MeinPlan - MIX	1.110,00 €	2,50%	48,00 €	4,00%	0,62%	iShares - Core MSCI World	0,20%	G	0,00%	119.899 €	2.416 €	2.416 €	24,78
LV 1871	MeinPlan - PCS	1.110,00 €	2,50%	116,40 €	9,70%	0,30%	iShares - Core MSCI World	0,20%	G	0,00%	120.664 €	2.458 €	2.458 €	24,78
Nürnberger	NFR2910	1.050,00 €	2,36%	75,00 €	6,25%	0,20%	iShares - Core MSCI World	0,20%	Max(G,B)	0,00%	127.752 €	7 €	0 €	26,32
Stuttgarter	FlexRente - T53	1.110,00 €	2,50%	126,00 €	10,50%	0,60%	iShares - Core MSCI World	0,20%	Max(G,B)	0,00%	116.932 €	6.884 €	6.884 €	24,24
Swiss Life	Maximo	1.110,00 €	2,50%	177,84 €	14,82%	0,35%	iShares - Core MSCI World	0,20%	Max(G,B)	0,00%	110.563 €	238 €	0 €	22,19
uniVersa	topinvestRENTE	1.110,00 €	2,50%	114,00 €	9,50%	0,00%	iShares - Core MSCI World	0,20%	G	0,10%	131.630 €	3.259 €	0 €	26,40
Volkswahl Bund	FR	1.110,00 €	2,50%	132,00 €	11,00%	0,15%	iShares - Core MSCI World	0,20%	Max(G,B)	0,00%	121.490 €	1.283 €	0 €	25,44
Württembergische	Genius PrivatRente	1.110,00 €	2,50%	86,40 €	7,20%	0,99%	iShares - Core MSCI World	0,20%	G	0,00%	118.630 €	1.605 €	0 €	19,95
Zurich Dt. Herold	VISpezial Premium	1.110,00 €	2,50%	117,60 €	9,80%	0,78%	iShares - Core MSCI World	0,20%	G	0,00%	120.781 €	14.352 €	14.078 €	27,23

Quelle: Werte verifiziert durch MORGEN & MORGEN GmbH, Stand MMOoffice 3.69.001, 07.2019, ID V19049; Vertragsdaten vgl. vorhergehende Folie; G= Auszahlung 100% Guthaben bei Tod; Max(G,B) = 100% Auszahlung Guthaben bei Tod, mind. Beitragsrückgewähr; Die Gammakosten der Versicherung sind bei einzelnen hier aufgeführten Tarifen minimiert oder maximiert. LV1871 berechnet mindestens 30 Euro p.a., wenn 0,3% des Vertragsguthabens weniger als 30 Euro betragen; Basler berechnet im Tarif FRN 0,12% des Vertragsguthabens, aber maximal 53,28 Euro p.a.; HDI berechnet maximal 6,66 Euro monatlich, wenn 0,24% des Fondsguthabens zu einem höheren Wert in Euro führen

Machen Sie Schluss mit dem Überschuss?! - So vergleichen Sie Fondspolizen richtig

# Fall 2b: Privatrente ohne Garantie – 100 Euro monatlich – ETF-MSCI-World



Quelle: Werte verifiziert durch MORGEN & MORGEN GmbH, Stand MMOffice 3.69.001, 07.2019, ID V19049

■ Ablaufleistung ■ Schlussüberschuss —○— garantierter RF

Machen Sie Schluss mit dem Überschuss?! - So vergleichen Sie Fondspolizen richtig



## Fall 3b: Privatrente – ETF-MSCI-World

Beitrag: 50.000 Euro einmalig  
 Vertriebsweg: Makler  
 M&M-LV-Rating: mindestens 2 Sterne  
 Produktgattung: FRV ohne Garantie  
 Schicht: Privatrente  
 Modellrechnung: Bruttomethode  
**Vergütungsmodell: Abschlussprovision+Bestandspflegeprovision**  
 Renditeerwartung: 6% p.a.  
 Geburtsdatum: 01.07.1969  
 Vertragsbeginn: 01.07.2019  
 Rentenbeginn: 01.07.2036  
 Fondstyp: **ETF**  
 Index: MSCI World  
 Fondsname: **iShares MSCI World oder vergleichbar\***  
 Todesfallmodell: 100% Auszahlung Guthaben  
 Rentengarantiezeit: 10 Jahre  
 Dynamikart Rente: jährliche Erhöhung (Vollodynamik)

60  
40  
20  
10  
0

	Basisrente (Schicht 1)		Privatrente (Schicht 3)	
	Templeton Growth Fund	ETF MSCI World	Templeton Growth Fund	ETF MSCI World
100 Euro monatlich	Fall 1a	Fall 1b	Fall 2a	Fall 2b
50.000 Euro einmalig			Fall 3a	<b>Fall 3b</b>
Fondsgebundene Rentenversicherungen <u>ohne Garantie</u>				

\* Es wurden nur ETF-Fonds berücksichtigt, die den weltweiten Aktienindex MSCI-World abbilden.

Quelle: M&M Office, Version xyz, Stand: 01.07.2019

# Fall 3b – Kosten, Überschüsse und Leistungen im Überblick

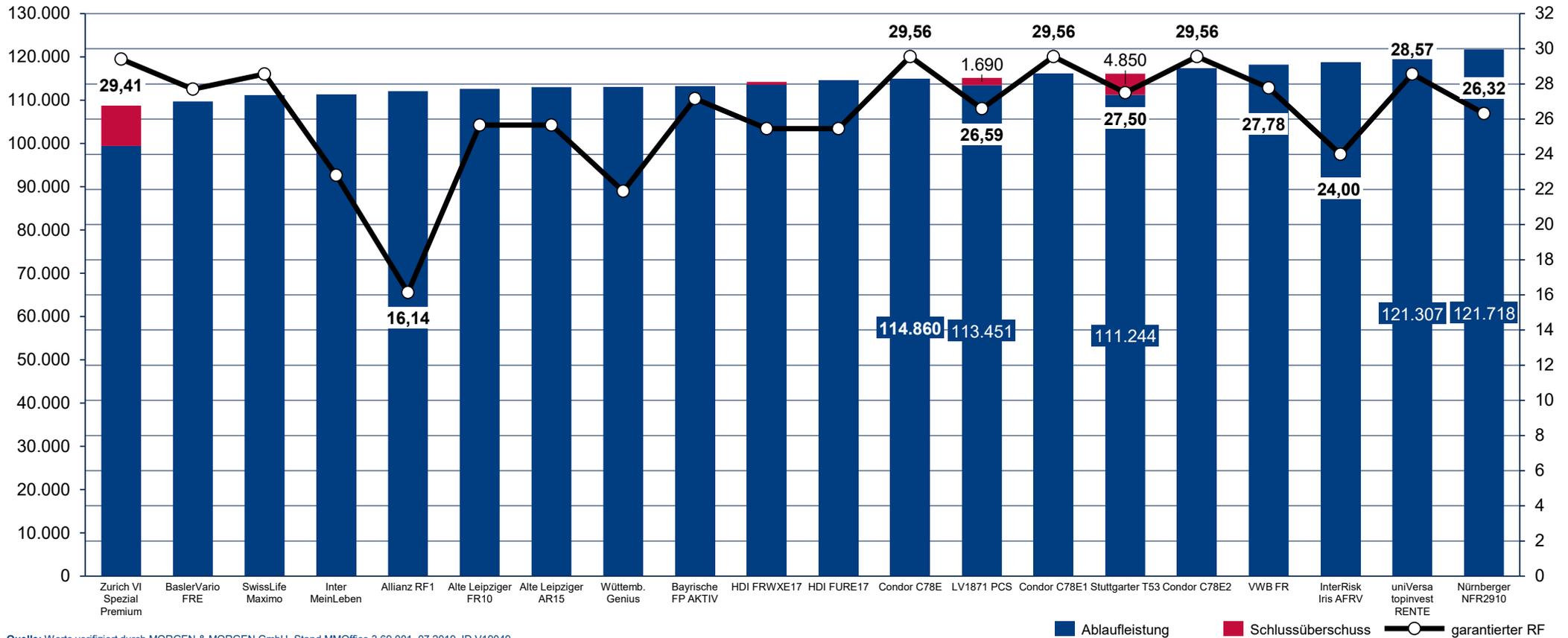


Anbieter	Tarif	Versicherungskosten						Fondsname	Fonds-kosten in% p.a.	bei Tod Model I	Laufende (fondsbezogene ) Überschüsse 2019 in% p.a.	mögliche Kapitalleistung mit Überschüssen Euro	...davon Über- schüsse Euro	...davon Schluss- überschüsse Euro	GRF Euro
		$\alpha$ in €	$\alpha$ in %	$\beta$ in € p.a.	$\beta$ in % p.a.	K in €	$\gamma$ in % p.a.								
Allianz	InvestFlex RF1	2.000,00 €	4,00%	0,00 €	0,00%	0,00 €	0,65%	ComStage MSCI World TRN UCITS ETF	0,20%	G	0,00%	112.071 €	0 €	0 €	16,14
Alte Leipziger	ALfonds -FR10	2.000,00 €	4,00%	750,00 €	1,50%	36,00 €	0,48%	iShares - Core MSCI World	0,20%	G	0,00%	112.620 €	0 €	0 €	25,66
Alte Leipziger	AR15	2.000,00 €	4,00%	1.000,00 €	2,00%	0,00 €	0,48%	iShares - Core MSCI World	0,20%	G	0,00%	113.001 €	0 €	0 €	25,66
Basler	FRE	1.250,00 €	2,50%	2.009,00 €	4,02%	138,00 €	0,12%	iShares - MSCI World EUR Hedged	0,55%	Max(G,B)	0,00%	109.720 €	0 €	0 €	27,71
Condor	C78 E	2.000,00 €	4,00%	500,00 €	1,00%	0,00 €	0,44%	iShares - Core MSCI World	0,20%	G	0,00%	114.860 €	0 €	0 €	29,56
Condor	C78 E1	1.500,00 €	3,00%	500,00 €	1,00%	0,00 €	0,44%	iShares - Core MSCI World	0,20%	G	0,00%	116.069 €	0 €	0 €	29,56
Condor	C78 E2	1.000,00 €	2,00%	500,00 €	1,00%	0,00 €	0,44%	iShares - Core MSCI World	0,20%	G	0,00%	117.278 €	0 €	0 €	29,56
die Bayerische	AKTIV	1.250,00 €	2,50%	1.500,00 €	3,00%	0,00 €	0,00%	iShares - MSCI World EUR Hedged	0,55%	Max(G,B)	0,00%	113.119 €	0 €	0 €	27,17
HDI	FURE17	3.000,00 €	6,00%	0,00 €	0,00%	24,00 €	0,36%	iShares - Core MSCI World	0,20%	G	0,00%	114.622 €	0 €	0 €	25,46
<b>HDI</b>	<b>FRWXE17</b>	3.000,00 €	6,00%	0,00 €	0,00%	24,00 €	0,36%	iShares - Core MSCI World	0,20%	G	0,00%	114.218 €	621 €	<b>621 €</b>	25,46
Inter	MeinLeben	3.000,00 €	6,00%	1.000,00 €	2,00%	36,00 €	0,41%	iShares - Core MSCI World	0,20%	G	0,00%	111.240 €	338 €	0 €	22,80
InterRisk	IRis - AFRV	1.249,80 €	2,50%	0,00 €	0,00%	24,00 €	0,30%	ComStage MSCI World TRN UCITS ETF	0,20%	G	0,00%	118.654 €	0 €	0 €	24,00
<b>LV 1871</b>	<b>MeinPlan - PCS</b>	1.650,00 €	3,30%	850,00 €	1,70%	0,00 €	0,52%	iShares - Core MSCI World	0,20%	G	0,00%	115.141 €	1.690 €	<b>1.690 €</b>	26,59
Nürnbergger	NFR2910	1.250,00 €	2,50%	975,00 €	1,95%	100,00 €	0,00%	iShares - Core MSCI World	0,20%	Max(G,B)	0,00%	121.718 €	2 €	0 €	26,32
<b>Stuttgarter</b>	<b>FlexRente - T53</b>	1.250,00 €	2,50%	1.500,00 €	3,00%	0,00 €	0,60%	iShares - Core MSCI World	0,20%	Max(G,B)	0,00%	116.094 €	4.850 €	<b>4.850 €</b>	27,50
Swiss Life	Maximo	1.250,00 €	2,50%	1.875,00 €	3,75%	123,00 €	0,35%	iShares - Core MSCI World	0,20%	Max(G,B)	0,00%	111.188 €	425 €	0 €	24,50
uniVersa	topinvestRENTE	1.250,00 €	2,50%	2.750,00 €	5,50%	24,00 €	0,00%	iShares - Core MSCI World	0,20%	G	0,10%	121.307 €	2.039 €	0 €	28,57
Volkswahl Bund	FR	1.250,00 €	2,50%	2.250,00 €	4,50%	0,00 €	0,15%	iShares - Core MSCI World	0,20%	Max(G,B)	0,00%	118.194 €	48 €	0 €	27,78
Württemberg.	Genius	2.000,00 €	4,00%	1.050,00 €	2,10%	12,00 €	0,99%	iShares - Core MSCI World	0,20%	G	0,00%	113.077 €	994 €	0 €	21,90
<b>Zurich Dt. Herold</b>	<b>VISpezialPremium</b>	1.250,00 €	2,50%	2.500,00 €	5,00%	24,00 €	1,10%	iShares - Core MSCI World	0,20%	G	0,00%	108.733 €	9.315 €	<b>9.315 €</b>	29,41

Quelle: Werte verifiziert durch MORGEN & MORGEN GmbH, Stand MMOffice 3.69.001, 07.2019, ID V19049; Vertragsdaten vgl. vorhergehende Folie; G= Auszahlung 100% Guthaben bei Tod; Max(G,B) = 100% Auszahlung Guthaben bei Tod, mind. Beitragsrückgewähr

Machen Sie Schluss mit dem Überschuss?! - So vergleichen Sie Fondspolizen richtig

# Fall3b: Privatrente ohne Garantie – 50.000 Euro einmalig – ETF -MSCI-World



Quelle: Werte verifiziert durch MORGEN & MORGEN GmbH, Stand MMOOffice 3.69.001, 07.2019, ID V19049

Machen Sie Schluss mit dem Überschuss?! - So vergleichen Sie Fondspolizen richtig